

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 75 (2000)
Heft: 2: Kraftwerk1 hat jetzt festen Boden unter den Füßen

Artikel: Holz trägt Sozialwohnungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

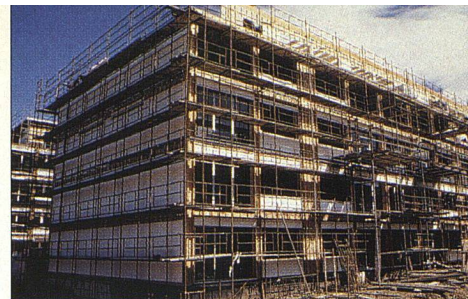
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOLZ TRÄGT SOZIALWOHNUNGEN



Im April weiht Genf eine neue, aussergewöhnliche Siedlung des sozialen Wohnungsbaus ein: Am Chemin Vert hat eine innovative Arbeitsgemeinschaft 84 grosszügige Wohnungen «für Leute mit bescheidenem Budget» erstellt. Erstmals in Europa ist eine Wohnsiedlung dieser Grösse in Holzbauweise mit vorgefertigten Elementen konstruiert worden.

In der Nähe des «Rondau» in Carouge stehen die drei fünfgeschossigen Wohnblocks auf einem Grundstück des Kantons. Die nach Süden ausgerichteten Seiten der gestaffelten Anlage wirken dank der grossen Fensterflächen offen und freundlich. Die Fassade ist mit jalousieartig angeordneten Brettern verkleidet. Doch dahinter steckt mehr. Durch die Anwendung neuer Techniken wurden effiziente und kostengünstige Wege in der Konstruktion solcher Wohnsiedlungen gefunden. Dabei stand insbesondere die Vorfabrikation von Bauelementen im Vordergrund. Diese ist besonders vorteilhaft bei Holz, weil das Gewicht selbst von grossen Bauteilen unbedeutend ist. Die tragende vertikale und horizontale Rahmenkonstruktion wurde aus zu massiven Holzträgern verleimten Platten hergestellt. Dabei findet Holz Verwendung, das es dank seiner statischen Eigenschaften erlaubt, 30 bis 40 Prozent Volumen einzusparen (Verfahren «Silvatest»). Die Trennwände im Inneren bestehen aus kartonierten Gipsplatten.

Mit fünf Etagen und einer Gebäudehöhe von insgesamt 15 Metern handelt es sich bei diesen Gebäuden um das grösste Projekt in Europa mit einer tragenden Konstruktion aus Holz. Neben dem Untergeschoss wurden einzig die Treppenhäuser sowie die Lüftungsschächte in Beton gefertigt. Die 84 Wohnungen werden dank der Vorfabrikation in nur sechs Monaten erstellt.

Die Wohnflächen sind überdurchschnittlich: Schlafräume messen zwischen 16,3 und 17,7 m², die Küchen 15 m². Jede Wohnung verfügt zudem über ein Badezimmer mit Tageslicht und einen verglasten Balkon, der 8,5 oder 17 m² gross ist. Die Wohnungen im Parterre haben einen kleinen Garten vor ihren Loggias.

INFORMATIONSQUELLE: PR ISOVER/CR KOMMUNIKATION

FOTOS: ISOVER SA



Bild oben:
Fünf Geschosse hoch tragen die modernen Holzelemente.
Bild links:
Vorfabrikation und das niedrige Gewicht der Bauteile reduzierten die Bauzeit vor Ort.

Zahlen und Fakten

Bauherrschaft: Cooplog
Architektur: Favre et Guth (ARCOOP)
GU: Karl Steiner AG
Holzbau:
Charpente Concept Thomas Büchi SA
Dämmmaterial: Isover AG

Anzahl Wohnungen:	84
Gesamtwohnfläche:	11 688 m ²
Anzahl Wohngeschosse:	5
Durchschn. Zimmergrösse:	31 m ²
Verbaute Holzmenge:	1000 m ³
Bauzeit:	6 Monate
Baukosten (exkl. Land)	21 Mio. Fr.
Gebäudekosten pro m ³ :	Fr. 385.-
Kosten pro m ² NWF:	Fr. 1796.-